

## Große Moosjungfer – *Leucorrhinia pectoralis*

### Merkmale der Imago (geschlechtsreife Libelle):

- Großlibelle aus der Familie der Segellibellen (Libellulidae), mit einer Körperlänge von 32–39 mm und einer Flügelspannweite von 60–70 mm ist sie in Europa die größte Art der Gattung der Moosjungfern (*Leucorrhinia*)
- Wie alle anderen Arten aus der Gattung hat auch die Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) eine weiße Stirn und an der Hinterflügelbasis einen kleinen dunklen Fleck
- Die Männchen besitzen einen leuchtend gelben Fleck auf dem siebten Hinterleibssegment und rotbraune Flecken auf den Hinterleibssegmenten 1–6, die bei jungen Tieren ebenfalls gelb gefärbt sind
- Die Weibchen haben große gelbe Flecken auf den Hinterleibssegmenten 1–7, die nahezu die gesamte Breite des Hinterleibs einnehmen
- Die Hinterleibsanhänge der Männchen und Weibchen sind schwarz

### Merkmale der Larve (im letzten Stadium) bzw. der Exuvie (letzte Larvenhaut):

- Gesamtlänge 19–23 mm
- Die Seitendornen am neunten Hinterleibssegment überragen nicht die oberen Hinterleibsanhänge (Cerci)
- Rückendornen auf den Hinterleibssegmenten 3–8
- Zeigt nicht immer die für die meisten Arten der Moosjungfern (Gattung *Leucorrhinia*) typische „Zebrafleckung“ der Hinterleibsunterseite („Bauchzeichnung“ aus dunklen, länglichen Flecken)

### Unterscheidung von anderen Segellibellen-Arten:

- Von anderen Segellibellen unterscheiden sich die Moosjungfern (*Leucorrhinia*) durch die weiße Stirn und die Hinterflügelbasis mit kleinem dunklen Fleck, der nicht von hellen Adern durchzogen ist.
- Ausgefärbte Männchen der Großen Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) sind aufgrund des leuchtend gelben Flecks auf dem siebten Hinterleibssegment leicht zu erkennen.
- Die Weibchen ähneln denen der Nordischen Moosjungfer (*L. rubicunda*), von denen sie sich durch die deutlich größeren, fast die gesamte Breite des Hinterleibs einnehmenden Flecken unterscheiden.
- Von der Östlichen (*L. albifrons*) und der Zierlichen Moosjungfer (*L. caudalis*) unterscheidet sich die Große Moosjungfer (*L. pectoralis*) durch die schwarzen Hinterleibsanhänge (bei *L. albifrons* und *L. caudalis* weiß).
- Junge, noch nicht ausgefärbte Männchen und in Zweifelsfällen auch die Weibchen lassen sich nur anhand des Geschlechtsapparates (Männchen) bzw. der Legeröhre (Weibchen) sicher bestimmen.
- Die Larven des letzten Stadiums sowie deren Häute (Exuvien) der Großen Moosjungfer (*L. pectoralis*) unterscheiden sich von der Kleinen und der Nordischen Moosjungfer (*L. dubia* und *L. rubicunda*) durch die Rückendornen an den Hinterleibssegmenten 7 und 8.
- Von der Zierlichen Moosjungfer (*L. caudalis*) lässt sich die Larve der Großen Moosjungfer (*L. pectoralis*) durch das Fehlen eines Rückendorns auf dem neunten Hinterleibssegment unterscheiden.

- Von der Östlichen Moosjungfer (*L. albifrons*) unterscheidet sich die Larve der Großen Moosjungfer (*L. pectoralis*) durch die kürzeren Seitendornen an den Hinterleibssegmenten 8 und 9. Die des neunten Segmentes reichen bei der Großen Moosjungfer (*L. pectoralis*) nicht über die Mitte der oberen Hinterleibsanhänge (Cerci) hinaus.